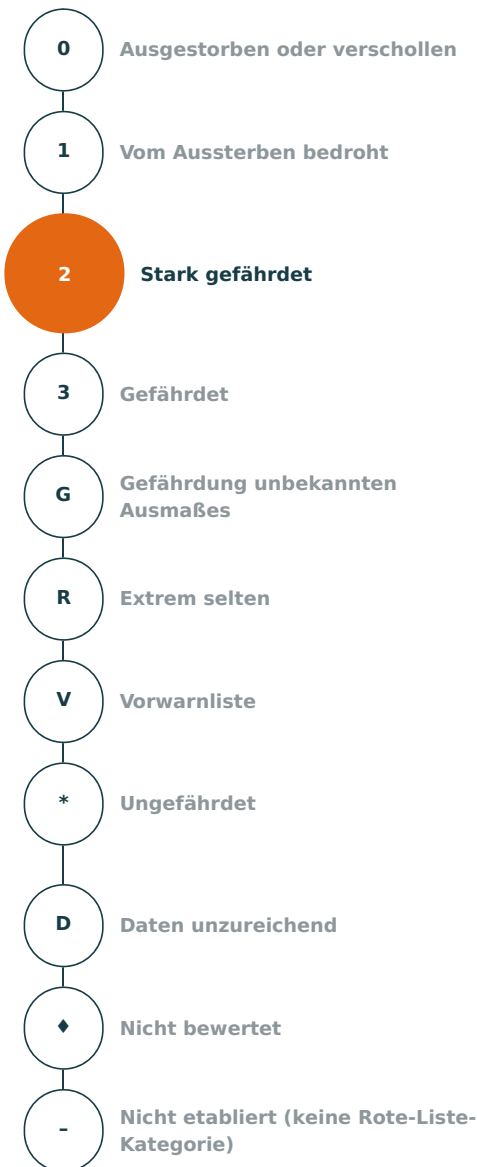


# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Sicista betulina (Pallas, 1779)</p> <p><b>Deutscher Name</b> Waldbirkenmaus</p> <p><b>Organismengruppe</b> Säugetiere</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Stark gefährdet</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> In besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich (diese werden in den Kommentaren benannt, sofern dies nicht auf alle Vorkommen in Deutschland zutrifft)</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b> extrem selten</p>
<p><b>Langfristiger Bestandstrend</b> mäßiger Rückgang</p>
<p><b>Kurzfristiger Bestandstrend</b> stabil</p>
<p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b> Vom Aussterben bedroht</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Aktuelle Verbesserung der Einstufung</p>
<p><b>Kommentar zur Gefährdung</b> Vorkommen in Schleswig-Holstein trotz intensiver Nachsuche verschollen (Borkenhagen 2014, B. Schulz, mündl. Mitt. 2019)</p> <p><b>Weitere Kommentare</b> Die Waldbirkenmaus galt lange Zeit als nicht systematisch nachweisbar (Meinig et al. 2015). Die Möglichkeit zu einem Monitoring der Art hat sich inzwischen durch eine neue Methodik (Wildkameras, Fotofallen) deutlich verbessert (van der Kooij et al. 2016), neue Fotonachweise liegen für den Bayerischen Wald (Kraft et al. 2016, Kraft 2017, schriftl. Mitt., Stille et al. 2018) und das Allgäu (Kraft &amp; Stille 2018, schriftl. Mitt.) vor. (Abb. 15)</p>
<p><b>Quelle</b> Meinig, H.; Boye, P.; Dähne, M.; Hutterer, R. &amp; Lang, J. (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. - Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (2): 73 S.</p>

